

Darin kommt zugleich die Bereitschaft der Verhafteten zu einem größeren Risiko und zur Gewaltanwendung bei ihren Handlungen unter den Bedingungen des Untersuchungshaftvollzuges konkret zum Ausdruck.

Mit diesem Vorgehen teilweise verbunden bzw. als relativ eigenständige Methoden feindlichen Wirksamwerdens Verhafteter sind jene Aktivitäten zu betrachten, die darauf gerichtet sind, durch Provozieren der Mitarbeiter der Untersuchungshaftanstalten zielgerichtet Informationen zu erlangen, bewußte Anlässe für die Tarnung des eigenen Vorgehens bzw. für "Beschwerden" zu schaffen, wie durch eigene Verunreinigung des Essens, um danach Protest zu erheben. Im Rahmen von Tests versuchen Verhaftete die Dienstdurchführung der Mitarbeiter der Referate Sicherheit und Kontrolle und somit die Grenzen ungehinderten Vorgehens festzustellen, beispielsweise verklebten Verhaftete wiederholt das Sichtfenster der Verwahrraumtür, um Unterschiede der Reaktionen der Mitarbeiter herauszufinden. Andere Verhaftete versuchen die Wachsamkeit der Mitarbeiter von Aktivitäten anderer Verhafteter abzulenken, unter anderem versuchten Verhaftete zielgerichtet Mitarbeiter der Untersuchungshaftanstalten in Gespräche zu verwickeln, um anderen Verhafteten die Aufnahme längerer unerlaubter Kontakte zu ermöglichen.

Zu beachten sind in diesem Zusammenhang auch die vielfältigen Versuche von Verhafteten, zu den Mitarbeitern der Untersuchungshaftanstalten direkt Kontakte herzustellen, um diese zu korrumpieren bzw. mit der Durchsetzung von Forderungen zu erpressen. Die Gefährlichkeit dieses spezifischen Vorgehens der Verhafteten ergibt sich vor allem aus der raffinierten Tarnung der tatsächlich mit den Aktivitäten verfolgten Zielstellungen, woraus sich zwingend das Gebot der Gewährleistung einer ständig hohen Wachsamkeit seitens der Mitarbeiter der Untersuchungshaftanstalten ergibt. Dies sollen unter anderem nachfolgend angeführte Beispiele verdeutlichen:

Verhaftete versuchten wiederholt, Mitarbeiter mit oftmals fadenscheinigen Begründungen zur Annahme von Geschenken, insbesondere von Nahrungs- und Genußmitteln, welche sie bei Besuchen erhielten, zu animieren.